

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

Nummer 29

Bezugspreis: vom 1. d. M. 1.20 Schmalz — Beilagen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandl. und Verlagsanstalten entgegen. — Einzelhefte 10 Pfennig. — Abgabe durch den Postboten 10 Pfennig. —

Halle-Saale

Anzeigenpreis:

Die Spalten 8 mm breit in 6 Spalten: 10 Pfennig. Kleinanzeigen: 5 Pfennig. Familienanzeigen: 4 Pfennig. Stellenanzeigen: 3 Pfennig. Die 2 ersten 20 mm breit: 50 Pfennig. Neben nach Tarif. Einmaliger: Halle-Saale.

Verlagsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 41/42. Fernruf Zentrale 7601, abends von 7 Uhr an Redaktion 4009 und 5610. Postfachkonto Leipzig 21512.

Sonntag, 3. Februar 1924

Geschäftsstelle Berlin: Hamburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürststr. 6310. Chefred. Berliner 5 brittelteuta — Verlags u. Druck von Otto Tiele, Halle-Saale

Neubefehlungen im deutschen auswärtigen Dienst

Ein sozialistischer Botschafter für London?

Treue Liebe

Von Adolf Lindemann.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 2. Februar.

Obwohl eine Reihe sozialistischer Kandidaten sich eifrig darum bemüht haben, den Votschaftsposten in Paris zu erhalten, hat das Kabinett seinen Beschluß durchgeführt und nunmehr Herrn von Hoersch, den bisherigen Geschäftsträger, zum Votschafter ernannt, wobei die Bedenken bezüglich des verhältnismäßig jungen Dienstalters des neuen Votschafters hinter die Überlegung zurückgetreten sind, daß die wichtigsten Verhandlungen der letzten Zeit geführt hat. Die etwas unerwartete Unterfertigung, die der neue Votschafter in Paris Herrn von Hoersch hat angedeutet lassen und auch der „Diminution“-Fall hat demnach seiner Karriere nichts geschadet. Das Kabinett der französischen Regierung liegt, soweit wir wissen, bereits vor. Der ehemalige Votschaftsträger Minister Landberg wird nicht wieder als Botschafter nach Genéve zurückkehren, obwohl der Reichspräsident die erneute Verleihung Landbergs nicht ungern gesehen hätte. In seine Stelle tritt der bisherige deutsche Botschafter in Madrid Herr von Keller, der in diplomatischen Kreisen einen sehr guten Ruf genießt, und man kann vielleicht annehmen, daß Minister Landberg für ihn nach Belgien gehen wird. Es scheint aber auch Ermahnungen im Gange zu sein, ob nicht bei einem Rücktritt Schummers die Ernennung Landbergs zum Votschafter in London opportun sei. Dessenzeit mit Sportnähezeit des Gerücht, daß ein Sozialdemokrat zum Votschaftsträger in London ernannt werden soll, um die Beziehungen, die die deutsche Sozialdemokratie über die zweite Internationale mit der Labour Party verbindet, zu pflegen. Es braucht nicht erst gesagt zu werden, daß eine solche Ernennung recht unangehört wirken würde.

Die Reichsfinanzdirektion, die Dr. Dietrich den Votschaftsposten in Washington verleiht, um seine Tätigkeit bei den Kruppwerken wieder aufzunehmen, ist nach wie vor groß. Für diesen Fall dürfte der ehemalige Reichsfinanzminister Dr. Gump in der Kandidatenliste an erster Stelle stehen. Im Zusammenhang mit dem Wahlenabkommen werden wohl auch noch eine Reihe anderer Maßnahmen im auswärtigen Dienst des Reiches erfolgen, wobei Wert darauf gelegt werden soll, daß zu stark besetzte Auslandsvertretungen der Finanzen des Reiches entsprechend verkleinert werden.

Es ist etwas Mühseliges um treue Liebe. Sie ist blind gegenüber allen Fesseln und Untugenden der Geliebten, sie überdauert alle Härten und Abwärtsrichtungen. Eine der treuesten Lieben, die wie Solons Liebe selbst im Tode nicht stirbt, ist die der Koalitionsparteien zur Sozialdemokratie. Mit dieser Geliebten haben diejenigen, die mit ihr unbedenkenlich die allergrößten Erfahrungen gemacht, für Charaktere ist so unter aller Kritik, daß es kein Verbrechen vom Kochverrat bis zur Urkundenfälschung gibt, das die Sozialdemokratie nicht auf dem Gerbholz hätte. Von der Treue dieser Geliebten ist ganz zu schweigen. Um so treuer ist die Liebe der Männer von Stresemann bis Koch. Immer und immer wieder kehren sie zu der Dirne zurück, obgleich kein gutes Haar mehr an ihr ist. Im roten Sachsen trieb sie es besonders arg. Dort verriet sie Deutschland schamlos an Boimars, und bereicherte sich durch ihre Futtertrüffelwirtschaft und beschämte Annehmen aus ausgelegenen Katern. Die Koalitionsparteien drückten in ihrer sinnverlorenen Liebe beide Augen zu und haben die Weltgemeinschaft wiederhergestellt. In Preußen hat sie sogar — trotz allerwertiger Bestrafungsproben gar nicht aufgehört. So sozialistische Parteipräsidenten, Parteivorsitzende, ob andere Ministerien sich hängen, die Treue zur Sozialdemokratie ist nicht ins Wanken zu bringen. Sie selbst der Umstand, daß sich Parteimitglieder sozialistischer Gewerkschaften genannt seien nur der Metallarbeiterverband und der Bauarbeiterverband, Eisenbahnarbeiter, unterfertigen zahlen lassen, also auf Kosten der Steuerzahler ihre Parteifunktion erfüllen. Ist für vollenständliche und demokratische Minister kein Grund, von ihren sozialistischen Kollegen auf der Ministerbank abzurücken. Goehe hat in seinen Schriften in Prosa: „Gegen große Borzüge eines anderen gibt es kein Mittelmittel als die Liebe.“ Die Sozialdemokratie haben das Wort Borzüge durch Verbrechen ersetzt.

Die deutsche Denkschrift an die Sachverständigen

Die Neuauflage von Genua

Berlin, 2. Februar.

(Eigener Drahtbericht.)

Die den Sachverständigen vorgelegte Denkschrift über die deutsche Wirtschaftslage wird von den amtlichen Stellen offenbar auf Grund einer Ermahnung nach wie vor mit der strengsten Zurückhaltung der Presse gegenüber behandelt und ist nur einigen bestimmten Kreisen von Interessenten zugänglich gemacht worden. Man kann aber annehmen, daß diese Denkschrift eine Art Neuauflage der Denkschrift von Genua darstellt und sich in der Hauptsache auf das bei amtlichen Stellen reichlich vorhandene statistische Material stützt. Ihr Inhalt, der die Wirtschaft des Reiches in ihrer Gesamtheit, das Industrie- und Gewerbe- und die „Wirtschaftszeitung“ befaßt. Daraus dürfte sie eingehen auf die Naturfrage eingehen und auf der Basis davon, der die Sachverständigen ein ganz besonderes Interesse anwenden und für die maßgebendste nicht unbedeutende Hinweise geben, eingehende Maßnahmen vorsehen.

Zur die Maßnahmenfrage, das Reichsmarkprobleme und die Restfrage einen breiten Raum in der denkwürdigen, liegt auf der Hand. Man scheint jedoch in Wirtschaftskreisen, denen der Inhalt der Denkschrift zur Kenntnis gekommen ist, damit zu rechnen, daß einzelne Annahmen, z. B. die Bauwirtschaft, einer Ergänzung bedürfen, so die Entlohnung der letzten Monate ist in wieweit vermindert, die aber auch wegen der eingetretenen Stabilisierung der deutschen Währung von grundsätzlicher Wichtigkeit ist.

Zufammentritt der zweiten Kommission

Berlin, 1. Februar.

Die zweite Sachverständigenkommission trat heute nachmittags unter Vorsitz des Reichsministers zusammen. In der Sitzung nahmen auch Vertreter der deutschen Regierung teil, u. a. Staatssekretär Preußens, Staatssekretär für Finanzen und Reichsanwaltschaft, sowie verschiedene andere Herren vom Reichsamt für Wirtschaftsinformation. In der Sitzung stand die Beratung der deutschen Denkschrift im Vordergrund.

Im wesentlichen handelte es sich darum, Unterlagen dafür zu schaffen, nach welchen Gesichtspunkten die Sachverständigen bei der Beurteilung des deutschen Reiches während der Inflationszeit gehandelt worden ist, um die hierbei erhaltenen Angaben entsprechend bewerten zu können. Bei der Befragung der Großbanken handelt es sich insbesondere um die Befragung der auswärtigen Geschäftsbankbeziehungen nicht nur der Banken selbst, sondern auch der Kunden der Großbanken. Selbstverständlich ist dabei auf die Wichtigkeit der Zurückhaltung in Bezug auf diese Auskünfte von Seiten der Banken gegenüber ihrer Aufsicht bis entsprechendes Rücksicht genommen worden.

Douffung der Sachverständigenausschüsse

Berlin, 2. Februar.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Arbeiten der Sachverständigenkommission nehmen allmählich ihren vorgeschriebenen Verlauf. Heute be-

mittag trat die zweite Untersuchungskommission zu einer Sitzung zusammen. Heute nachmittag um 3 Uhr werden beide Sachverständigenkommissionen zu einer Vollziehung zusammengetreten, um die Berichte der Untersuchungskommissionen entgegenzunehmen.

General Dawes im ärmsten Berlin

Berlin, 1. Februar.

Der amerikanische General Dawes trat gestern in den Vormittagsstunden dem Leiter des Sanierungsausschusses der amerikanischen Botschaft, Herrn Dr. Franz Z. Rosen und dem mit der Durchführung der amerikanischen Botschaft beauftragten deutschen Zentralausschuß für die Auslandshilfe des Reiches ab. Darauf befristete er unter Führung des Geschäftsrats des deutschen Zentralausschusses für die Auslandshilfe des Reiches die Tagesheim für tuberkulöse Kinder in der Schuber Straße, in dem 250 an Kinder und Gelernterhilfe erkrankte Kinder einer Spezialbehandlung unterliegen werden. Im Anschluß daran besichtigte er eine Volksschule im höchsten Norden Berlins, um sich ein eigenes Anschauen begründete Bild von der Lage der Berliner Schuljugend machen zu können.

Aenderung der Personalabbauverordnung

Berlin, 2. Februar.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Reichsregierung hat auf Grund des Ermächtigungsgesetzes eine Verordnung erlassen über die Aenderung der Personalabbauverordnung. Die Verordnung bringt einige Abänderungen mit sich. So wird z. B. das Fehlen der zehnjährigen vorgehaltene Dienstzeit ersetzt, wenn der Beamte das 50. Lebensjahr vollendet hat. Weiterhin wird nochmals betont, daß der Wert der Leistung für die Auswahl der zu entlassenden Beamten maßgebend ist. Sodann wird bestimmt, daß die bis 30 Jahre alten Beamten vorzuzug auszuwählen sind. Endlich werden die Abfindungssummen erhöht. Die genannten Abänderungen sind notwendig, da bei der Durchführung der Beamtenabbauverordnung sich erhebliche Schwierigkeiten ergeben haben. Es muß aber betont werden, daß auch der Reichsanwaltschaft der deutschen Beamtenentscheid mit den jetzt erlassenen Abänderungen sich noch nicht aufziehen stellen kann.

Die alten Kupfermünzen als wertbeständiges Zahlungsmittel

Berlin, 2. Februar.

In den nächsten Tagen wird auf dem Verordnungsweg die amtliche Gleichstellung der alten Kupfermünzen mit den Neuen Bestimmungen erfolgen.

Die Blockade der englischen Zone

Sachsen, 1. Februar.

Wie aus Sachsen das englische Reichsamtlichen in Köln gemeldet wird, besteht die Blockade der englischen Zone durch die französische Besatzungsmacht noch weiterhin. Die Besatzungsmacht hat die Besatzungsmacht in der Zone nicht aufgeben lassen. Die Besatzungsmacht hat die Besatzungsmacht in der Zone nicht aufgeben lassen.

In Thüringen hat sich auf die Liebe ein kleiner Schicksal ereignet. Die Unternehmung gegen den sozialistischen Staatsminister Herrmann, der nichts weiter gemacht hat, als ein bißchen gefällig und gelobt, — „mo alles leicht, kann Herrmann es nicht lassen.“ Und in der Tat! Die treue Liebe in Thüringen ist eine Skizze, die ein einmal an ihrem liebsten Lieb noch in etwas mit Frauenehre entdeckt. Sie hemmt die Hände in die Seite und schimpft. Herr Freylich, der rote Regent Thüringens, schreibt einen gekrümmten Brief an seinen Koalitionstreuer Gesellen, dem Reichswehrminister:

„Wenn wir uns im Laufe der Zeit auch nicht mehr der Einigkeit haben verheißt können, doch thüringische Ministerialbeamte, die die Ehre haben, Mitglieder der Reingelagerten Sozialdemokratischen Partei zu sein, zuerst nicht den Anspruch darauf haben, von einer Besatzungsmacht ihrer Amtsstelle durch eigene in Weisen, zu müssen wir doch in jeder Form und auf das entscheidendste danach Bemerkungen einlegen, daß diese Besatzungsmacht der Ministerium nicht auszubedenken wird auf Weisheit, die wie der Generalstaatsanwalt Oberländer, den Partei angehört, als deren Vertrauensmann sind.“ Herr Reichswehrminister, in die Ministerium eingetreten sind.

Es klingt wunderbar, aus der Reingelagerte Munde. Liebe wie „Besatzungsmacht ihrer Amtsstelle“ zu hören. Aber noch wunderbarer nehmen sie ihr aus, wenn man die Dinge auf ihre Mächtigkeit prüft. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, die kaum verstanden ist, der großen Koalition feindselig gegenüberstehend, schreibt über den Justizskandal in Thüringen u. a. folgendes:

„Soeben gegen Herrmann selbst neues Besatzungsmaterial (Ministern von Beamten zu fälliger Beurteilung, Besatzungsmaterial von Alten um) festgesetzt war, erklärte der Untersuchungsrichter, keinesfalls sei sich aus einer Besatzungsmaterial Herrmanns auszuweisen, sondern es auf die Gleichstellung der Beamten mit den Beamten zu setzen. Der Generalstaatsanwalt Oberländer hat heute schriftlich auf Anordnung des Ministerialdirektors Mittmeier den Staatsanwalt beauftragt, einer Besatzungsmaterial auszuweisen.“

Am 26. Januar erzielte der Generalstaatsanwalt Oberländer dem Staatsanwalt vom Justiz, in den Untersuchungen gegen den Minister Herrmann nichts mehr zu unternehmen. Er, der Generalstaatsanwalt, werde unangekündigt die Funktionen des Staatsanwalts übernehmen. Diese unangekündigte Maßregel kann nach allem, was vorgetragen war, keinen anderen Sinn haben, als den Staats-

Sind's die Reifen, geh zu Meye

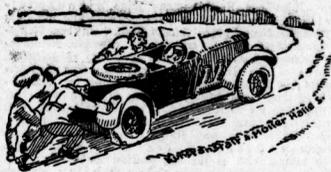
Dampf-Vulkanisier-Anstalt

Gebr. Meye

Halle (Saale) Merseburgerstrasse 106 Fernruf 6124

Grosses Lager in Neugummi

Conti - Excelsior - Dunlop.
- Preise bedeutend ermässigt. -



STATT KARTEN.
Die Verlobung meiner Tochter Hedwig mit dem Landwirt Herrn Karl Theile zeige ich hiermit ergebenst an
Halle z. S. (Dessauerstr. 5b),
Hedwig Giebeler geb. Werner.
Hedwig Giebeler
Karl Theile
z. Zt. Cosa. Verlobte Gnefsch.

Kurz nach ihrem 81 Lebensjahre nahm der liebe Gott unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Agnes Bunge
geb. Sperner
zu sich heim.
Wettin, den 2. Februar 1924.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Karl Mennicke.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde gestern plötzlich unser lieber, treusorgender Vater, der
Kaufmann
Gustav Kuhn
in die Ewigkeit abgerufen.
In tiefer Trauer
Familie Max Bretter,
Helene und Willy Kuhn,
Familie Ernst Walkhoff,
Familie Schwanke.
Halle (S.), Kronprinzenstrasse 19,
den 1. Februar 1924.
Beerdigung Dienstag nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Modernes Theater
Sonntag zum 20. und letzten Male:
ON A D I.
Ab Montag, den 4. Februar, täglich 8 Uhr die Sensation aller Bühnen:
Der Leibkutscher des Fridericus Rex.
In Berlin, Hamburg, Chemnitz mit unbeschreiblichem Erfolg gegeben.

Wintergarten
Konzert
Beginn 4 Uhr.
Das führende Konzertcafé.

Dienstag, 8. Febr., 8 Uhr „Thalissa.“
Einmaliger Tanzabend
Gertrud Zimmermann.
„Unter den Vertreterinnen modernen Kunsttanzes steht Gertrud Zimmermann mit in erster Reihe.“ (Hamb. Nachrichten)
- Konzertsitzg. Steinway & Sons; Verr.: B. Döll. -
Karten 4, 2, 1, 50, 1 M. bei Hothan.

Stadttheater
Sonntag abds. 7 1/2 Uhr
Gräfin von Luxemburg.
Montag:
Rüdig Graf.

Thalia-Theater
Sonntag abds. 7 1/2 Uhr
Ein Sprung in die Ehe.

Kochs Künstlerspiele
Bunte Bühne
26 Heute
Das Attraktions-Programm
mit nur ersten Künstlern von Erfolgskühnheit.
Zum 1. Mal hier!

Bad Wittekind
Morgen Sonntag 4 Uhr nachmittags
Kaffee-Konzert.
8 Uhr abends Gesellschaftsabend mit Tanz.

Stadt Leipzig,
Martinststraße 16.
Sonntag abds von 7 Uhr an
Familien-Konzert,
wogu freundlichst einladet
Paul Kittler.

Schurigs Waldkater.
Sonntag, den 8. Februar:
Großes Militär-Konzert,
ausgeführt vom Seltzer-Orchester, persönliche Leitung: Musikmeister Richard Siefert.
Beginn 3.30. Gut geheizt. Die alten Pfannkuchen.

Licht-&Spiele
Am Hobeckplatz
Nr. Ulrichstr. 51
Der große Svenska-Film
Wilhelm Tell
unter Mitwirkung des Soloquartetts der Männer-Liederstapel von 1848.
Bühne:
Mia Pankau, die weltberühmte Filmdiva.
Hans Liebschütz vom Nollendorftheater, Berlin, Dr. Karl Krieger vom Kurfürstendammtheater, Berlin in dem reizenden Operettenschwank
„Taj! Taj!“
Morgen nachmittag 4 1/2 Uhr
- Grosse Jugend-Vorstellung. -
Anfang Wochentags 4 Uhr Sonntags 3 Uhr.

„Das Karussell des Lebens“
unter der Regie des genialen Russen Dimitri Buchowetzki.
Fern:
Die zwei überborten Lustspielschlager
„Fatty“ in „Alles aus Liebe“
„Fatty“ am Strande.
Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Saalschloßbrauerei.
Morgen Sonntag 3 1/2 Uhr volkstümliches
Sinfonie - Konzert
der verstärkten Bergkapelle unter persönlicher Leitung des Musikdirektors
Hans Teichmann.
Ausgewähltes Programm. Eintritt 40 Pf. inkl. Steuer.
Abends 7 Uhr die große
Ballveranstaltung.
Voranzeige.
Freitag, den 8. Februar 1924, 7 1/2 Uhr
Elite-Militär-Konzert
Leitung: Musikmeister Fritz Warwas.
Nach dem Konzert
Tanz.

Sonntag, den 10. Februar 1924 3 1/2 Uhr
Gr. Vaterländisches Konzert
der Hallischen Bergkapelle unter Mitwirkung der Spielzeuge des
„Stahlhelm“.
Leitung: Musikdir. H. Teichmann.

Caféhaus Roland.
Grosses Bockbierfest.

Die neuesten Muster
in
Bestecken
in echt Silber
sowie stark versilbert
hält in einzelnen
Stücken
und in vollständigen
Ausstattungen
in größter Auswahl
preiswert vorrätig
R. Voß, Halle
eigene Gold- und
Juwel-fabrikation
Leipziger Str. 1.
gegenüber Drog. Heimbold.
Fernruf 4824.

Halbheers Weinstuben
Gr. Ulrichstr. 10.
Frisch eingetroffen:
feinster Malosol-Kaviar, Helgoländer
Hummer, holländische Austern.
Täglich Künstler-Konzert.

Sonabend, den 8. Februar, 8 Uhr Thaliaaal
Wie arbeitet mein Radio?
Wie muß ich ihn handhaben?
Experimentalvortrag
über die Fortschritte der drahtlosen Telephone von Physiker W. Pauck.
Einschaltung des Saales in den Weltfunkverkehr.
Wiederholung des Vortrages Sonntag, den 10. Febr., vormittags 11 Uhr.
Karten bei Heinrich Hothan

PELZE
neue Waren, daher billigste Preise
Am. Opossum 22.- Jits 92.-
Skunks opossum 70.- Biberette . . . 31.-
Echt Skunks 103.- Seal el. 31.-
Chin. Wollziege 25.- Chin. Skunksziege 17.-
Beachten Sie bitte die Preise in unserm Fenster.
Umarbeitungen sachgemäß und billig.

Magazin zum Pfau,
Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr., am Markt.

I. Rügenick
Koch-Schulz
Sond. Gedichte, Bilder, etc.
im 1. März beginnt
dreimonatlich, Sonntag
Grünte und christliche
Lieder, Sonntag 4 Uhr
Anmeldung bald erbeten

Möbe
In guter Qualität
verkauf zuverl.
Albert Martini
Jah. Richard Simon
Hofe, Alter Markt
H. Senneke, Halle, w.
Gutes Spezialmaterial
gute Strumpfw.
und Trikotagen

Einmaliger Filmvortrag der Kultur-
abteilung der Ufa, Berlin:
Aus der Werkstatt eines Kulturfilms!
Vortrag: Dr. Edgar Beyfuss, Berlin
Sonntag, den 3. Februar,
vormittags 11 Uhr
in den
Lichtspielen Alte Promenade H.
Aus dem Inhalt:
Flugzeugaufnahmen, Bilder vom Meeresstrand, Wasser-
nabige Kletterpartien, Tiere als Filmstar. Wie ein
Souveränitätsverständnis gefilmt wird. Das Wunder des
und des Zeitalters. Wie Trickfilm entsteht und wie er
Ermäßigte Eintrittspreise.
Jugendliche haben Zutritt zu kleinen Preisen

Weinstuben Joh. Grün,
Rathausstraße 7.
Austern, Kaviar, Hummer

Außerst günstiges Angebot!
Stoffe für Anzüge, Kostüme, Mäntel
sehr geeignet, 145 cm breit,
Meier Mk. 3.50 4.50 5.50 6.50
bis zu den besten Qualitäten.

Hosen mod. Streifen und Anzug-Muster
Mk. 4.85 7.50 9.75 12.75
Wettermäntel Gummi und Loden
alle Formen
Mk. 17.50 23.50 28.50

Anzüge nur tragfähige Qualitäten
gute Paßform
Mk. 28.- 29.50 34.50 43.50
Anfertigung nach Maß
Winterjoppen und Mäntel
um zu räumen zu jedem an-
nehmbaren Preis.
Besichtigen Sie mein Lager ohne Kaufzwang

Bekleidungshaus
Joh. Heun
66 nur Leipzigerstr. 66

Wer immerfort ist iron gestimmte
Und PERADIN zum Schutzputz
Versteht des Lebens höhere Kunst
Und hat der hohlen Fäden Kunst
Perladin Fabriklager Halle, erstliche
Fernruf 3027.

Grammophon-, Parlophon- und Odeon-Platten in unüber-
trollener Aus-
wahl bei **Albert Manthey**
Grosse Ulrichstrasse 12

Aus den Gerichtssälen

Drei Schupp-Rivalen

Es ist doch ein reizendes Mädel, diese kleine hier an dem Namen, dachte Herr Spach und dabei an seine mollige Frau, die er kürzlich aus dem Scheitelpunkt der Ehe verbannt hat...

Der Spach hatte es nun auf einmal sehr eilig, zum Gerichtssaal zu kommen, wie er sich verhielt, da er seinen Namen nicht zu verlieren fürchtete...

Als man ihn zu vernehmen, daß er auf sein Mädel nicht zu verzichten gedenke, wurde er von dem Richter zum Schweigen gebracht...

„Guten Morgen, Herr Spach.“ Dem Gerichte war es schon immer ein Vergnügen, den Spach zu sehen...

„Wie erlauben.“ Seine Stimme schallte schon wieder. „Ich bin Ihnen zu Diensten.“

„In der Sache, was kommt Du denn wieder?“ Der Spach antwortete nicht sofort, sondern schaute den Richter an...

„Der Herr Richter hat mich heute wieder zum Schweigen gebracht.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

„Der Herr Richter, ich habe heute wieder einen Brief von dem Mädel bekommen.“ Der Richter schaute ihn an und sagte: „Nun, das ist ja sehr schön.“

Wald tauchte die Meinung auf, daß er geistig nicht zurechnungsfähig sei. Er wurde deshalb zur Beobachtung in die Provinzial-Asylanstalt gebracht, bis er nach einigen Tagen in das Kreisgericht übergeben werden konnte.

Volkswirtschaft

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various cities including Amsterdam, Buenos Aires, London, and New York. Columns include 'In Millionen', 'Geld', and 'Brief'.

Zuteilungskurse: Amsterdam 10%, Buenos Aires voll, London 10%, New York 10%, Paris voll, Schweiz voll, Spanien voll, Japan voll, Jugoslawien voll, Rio de Jan. voll, Österreich voll, Prag voll, Budapest voll, Bulgarien voll.

Devisenmarkt. Markt New-York feiner 305 G., 33 7/8 B., Mittelmarkt 2,225, London besser mit 17 1/2, 18 1/2, nach 15 1/2, Amsterdam 63,75, unterbörst. - Fund New-York ge- beffert, 4,375 nach 4,3025, - Franz. Franc gefordert New-York 4,72 nach 4,7, London 92,05 nach 92,15.

Oh-Devisen

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Silber, and other metals. Columns include 'Geld', 'Brief', and 'Oh-Devisen'.

Handelsbetriebe und Einkommensteuer

Gemäß § 8 der zweiten Steuererhöhung vom 10. Dezember 1923 haben die einschlägigen Bestimmungen der Einkommensteuer 1924 für den Groß-, Ein- und Kleinhändler, Gewerbetreibende, etc. Änderungen erfahren.

Börse und Geldmarkt

Die Börse hatte in der vergangenen Woche wieder einmal reichlich schwere Tage zu verzeichnen. Die dritte Steuererhöhung hat sich auf den Geldmarkt ausgebreitet.

Man hat sich die Geldmarktverhältnisse in den letzten Wochen wesentlich gebessert, es ist aber doch schwer, die Börse wieder zu beleben.

Angesehen von der Kreditfrage, haben sich die Voraussetzungen für einen leichten Aufschwung der Konjunktur etwas gebessert. Verschiedene Industrien konnten bereits Verbesserungen der Arbeitslosigkeit bemerken.

Nach und nach aber nicht am Ende aller Enttäuschungen. Die in Berlin eingetroffenen Sachverständigen meinen

dem deutschen Bankgewerbe eine ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen und man muß darauf gefaßt sein, daß die Beschlüsse der Reichsbank hierin eine wichtige Rolle spielen werden.

Berlin, 2. Februar. Das Geschäft am Devisenmarkt war außerordentlich ruhig. Das englische Pfund war entsetzlich gebetterter Bemessung an den Auslandspäsen etwas höher notiert und im Hinblick hierauf waren auch die übrigen Kurse für ausländische Zahlungsmittel hier um entsprechend geringfügig gehoben.

Die Beschlüsse der Reichsbank sind hierin eine wichtige Rolle spielen werden. Man hat sich die Geldmarktverhältnisse in den letzten Wochen wesentlich gebessert, es ist aber doch schwer, die Börse wieder zu beleben.

Man hat sich die Geldmarktverhältnisse in den letzten Wochen wesentlich gebessert, es ist aber doch schwer, die Börse wieder zu beleben. Die in Berlin eingetroffenen Sachverständigen meinen

Man hat sich die Geldmarktverhältnisse in den letzten Wochen wesentlich gebessert, es ist aber doch schwer, die Börse wieder zu beleben. Die in Berlin eingetroffenen Sachverständigen meinen

Man hat sich die Geldmarktverhältnisse in den letzten Wochen wesentlich gebessert, es ist aber doch schwer, die Börse wieder zu beleben. Die in Berlin eingetroffenen Sachverständigen meinen

Table with market data including 'Geldmarkt', 'Börse', and 'Geldmarkt'. Columns include 'Geld', 'Brief', and 'Geldmarkt'.

Halleische Notierungen.

Table with market data including 'Halleische Notierungen', 'Geldmarkt', and 'Börse'. Columns include 'Geld', 'Brief', and 'Geldmarkt'.

Die ständige grosse Automobilstausstellung für Halle.

Advertisement for Weddy-Pöncke & Stechner A.-G. featuring 'Metall-Bettstellen' and 'Mabius's Carlowader' with various product details and contact information.

"H. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

1250 000 Kilometer mit Junkers-Flugzeugen

Ein Jahrbuch über deutschen Luftverkehr.

Seitens ist von den Junkers-Werken, Abteilung Luftverkehr, unter dem Titel "Junkers-Nachrichtenblatt, Sammelausgabe 1923" ein Jahrbuch herausgegeben worden. Man gewinnt gleich bei der ersten Durchsicht den Eindruck, daß diese Veröffentlichung des Junkers-Luftverkehrs, nicht über den Rahmen einer Chronik der eigenen Tätigkeit auf dem Gebiete des Luftverkehrs hinausgeht, einen fesselnd für viele Kreise willkommenen Überblick über den heutigen Stand des gesamten Luftverkehrs bietet und wohl die erste zusammenfassende, wenn auch nicht erschöpfende Arbeit auf diesem Gebiete angefordert werden kann. Wie im Jahrbuch selbst wird, brachte das Jahr 1923 eine große Konzentrationsbewegung der deutschen Luftverkehrsgesellschaften infolge, die jetzt nur mehr aus der Deutschen Aero-Club, A.-G. und aus dem Junkers-Konzern bestehen. Dieser das bedeutendste Ereignis der Gründung der Deutschen Europa-Union in München am 22. Oktober 1923 ist auch in der großen Tagespresse feierlich eingetragene worden. Die Tätigkeit der beiden großen deutschen Luftverkehrsgesellschaften im Ausland scheint durch die Vereinigung infolge des vorerwähnten Zusammenschlusses überaus gewonnen zu sein, eine Tatsache, die umso lebhafter zu begrüßen ist, als man mit Recht fragen darf, daß die Fortschritt des Luftverkehrs in überaus hohem Maße der Ausbreitung des gesamten Handels dienen und in hervorragender Weise damit auch dem Handelsverkehre im Ausland dienlich werden kann. Es erfordert daher umso mehr im heutigen Interesse, daß sich Industrie und Handel mit der Flugzeugindustrie aufzuklären, wenn es gilt, der deutschen Arbeit den Boden dadurch zu bereiten, daß man der Bevölkerung der entferntesten Länder die zwar beherrschte und bewährte aber trotz allem ungenutzte Reichweite der Tätigkeit des deutschen Volkes immer wieder und dauernd vor Augen hält.

Das Jahrbuch bietet über die Tätigkeit des Junkers-Luftverkehrs-Konzerns im besonderen eine vorzüglichen Überblick und wird ergänzt durch hochinteressante Schilderungen der von den Junkers-Werken unternommenen Auslandsreisen, die in den letzten Jahren in Auslandsflüge, u. a. über die Jungferngipfel-Expedition, den Verkehr im Ausland,

nach Berlin, nach Transkaukasien, den Flug über das Arabische Meer, die erfolgreiche Arbeit in Nord- und Südamerika usw. Vorangeht ist eine Abhandlung über Luftverkehrstatistik, der statistische Zahlen beigefügt sind, aus denen zu ersehen ist, daß bei dem vom Junkers-Konzern regelmäßig betriebenen Luftverkehr die Passagier-Frequenz von 11 000 Personen im Jahre 1922 auf 21 000 im Jahre 1923, die beförderte Post und Fracht von 17 000 auf 67 000 Kilogramm und die Zahl der eingekauferten Verkehrsflüge von 25 auf 60 gestiegen ist. Von besonderem Interesse ist die Angabe einer Fluglinienstatistik 1921 bis 1923. Aus ihr ist zu ersehen, daß im Flugplannetzwerk Luftverkehr im Jahre 1921 ein Sechstel der Weltbahn und die Erde (dies betrug 2 500 000 Kilometer), im Jahre 1922 ein Viertel der Weltbahn und die Erde, im Jahre 1923 ein Fünftel der Weltbahn um die Erde, also nicht weniger als 1 200 000 Kilometer zurückgelegt worden sind.

Der Sammelausgabe ist das vor kurzem in zahlreichen Zeitungen des In- und Auslandes, erörterte neue Luftverkehrsprogramm mit einer Karte beigelegt. Die interessante Beschreibung wird schließlich noch beendigt durch eine Reihe von Bildern und geographischen Karten der Expeditionen und vom europäischen Luftverkehr. Vorangeht ist für eine Heberichtsliste des internationalen Luftverkehrs 1923.

Chilenische Eisenbahnen

Ein viel beachteter Sonderzug wurde vor einigen Tagen von Breslau nach Hamburg gefahren. Er bestand aus dem ersten drei von 47 Pullmannwagen 1. Klasse, die von Werk Breslau von **Vinzenz Hofmann Bau- und Maschinenbau**, nach dem Entwurf von **Walter Thiele** in der Maschinenfabrik von **Walter Thiele** in **Wittenberg** gebaut wurden, von wo sie über Chile, über einen Seemal, anreisen sollen. Die Wagen, welche durch die große Länge von rund 22,5 Meter — über die Länge gemessen —, bei einer Gesamtlänge von 294,5 Millimetern aufstehen, wurden bei genannter Fabrik vor etwa Jahresfrist von der chilenischen Regierung bestellt. Sie sind unter Augenbeobachtung der neuesten Erfahrungen der Technik auf dem Gebiete des Eisenbahnenbaues in Eisenkonstruktion hergestellt und mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten für die Reisenden ausgestattet, wie Beheizung mit verstellbarer Rückenlehne, elektrischer Beleuchtung, Lüftungseinrichtung usw. Inneres und äußeres der Wagen sind unter weitgehender Berücksichtigung der Betriebsbequemlichkeit sehr geschmackvoll gehalten. Sämtliche Holzteile

bestehen aus naturförderlichem Mahagoniholz und alle Beschläge sind aus kleinem Nirolog gefertigt. Der Lauf der Wagen ist überaus ruhig. Die Spurweite beträgt 1676 Millimeter gegenüber der Normalspur von 1435 Millimetern in Deutschland. Zum Transport nach Hamburg mußten die Wagen auf normale deutsche Dreckschienen gesetzt werden, während die eigenen auf einen besonderen Güterwagen im Sonderzuge mitgeführt wurden. Unbedingt soll ein gleicher Zug die Ausreise antreten.

Automobil- und Industrielle Weltfahrt. Der Motorwagen 1924. 27. Jahrgang, Heft 1. Herausg. M. Koenig, Berlin 23, 10. Preis pro Quartal 3 Mark. Die bekannteste und älteste deutsche Fach-Zeitschrift: "Der Motorwagen" erscheint fortan vereinigt mit den "Mitteilungen des Reichsverbandes der Automobil-Industrie". Sowohl in Heft 1 erschienen, welches einen hochinteressanten Aufsatz über die technischen Bedingungen für den Luftzug zwischen zwei Großstädten, von Major Dr. v. Barzoff, enthält. Ferner bringt dieses Heft eine größere Anzahl von Aufsätzen über das Gesamtgebiet der Automobiltechnik. Einen besonderen Teil des Inhalts bilden die "Mitteilungen des Reichsverbandes der Automobil-Industrie", herausgegeben von Herrn Dr. Curt Sperling, die alle wertvollen wirtschaftlichen Berichte des In- und Auslandes enthalten.

Unsere Spezialität:

Scheckhefte

in allen Ausführungen für Bank- und Industrie-Verkehr vorlagen
Sie durch Fernruf 7801 sofortigen
Vertreter-Besuch

Otto Thiele
Buch- und Kunstdruckerei
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62

Röhren Armaturen Flanschen Fittings



FRIEDRICH SCHLICKER & CO
HANNOVER. TEL. DR. BERESLONKER

Original-Friedrichswerther Futterrübe „Zuckerwalze“

Recht laut DLG-Ratgeber zur Sortenwahl Versuchsjahr 1921 eine glückliche Kombination von Rübenrohtragg und Gehalts-ertrag dar.

im Zuckerertrag in leistungsfähigen einwandfreien Anbauversuch.

Siegerin Original-Friedrichswerther Möhre (Lobbercher Füllkomma) ist ertrag- und gehaltreich.

Sorten:	bei Wurstan-Lini:	Sorten f. zur Ertrags-ertrag:	Werte für Wurstan-Lini:
Sonderangebot	bis 15. Februar post-nachschickbare Vorkauf von 10 Stück an	1-10 Wk. 170 cm. d. Wk. 11-20 Wk. 145 cm. d. Wk. 21-30 Wk. 125 cm. d. Wk. 31-40 Wk. 100 cm. d. Wk. 41-50 Wk. 85 cm. d. Wk.	1-10 Wk. 450 g. d. Wk. 11-20 Wk. 400 g. d. Wk. 21-30 Wk. 350 g. d. Wk. 31-40 Wk. 300 g. d. Wk. 41-50 Wk. 250 g. d. Wk.

Sie beziehen durch alle Samenhandlungen usw. oder wo nicht erreichbar, unmittelbar von

Eduard Meyer, G. m. b. H., Friedrichswerth 131 (Thüringen).

Jeder Landwirt staunt über unsere staubfreien Hausbacköfen

D. R. P. und G. M. ang., dergleichen über unsere Räucher- und Lüftungsapparate D. R. G. M., in allen Größen sofort lieferbar, vorrätig 150 Stück.

Wir bringen auf Grund großer Weichnachtschlüsse ein konkurrenzloses

Sonderangebot

unserer Preisliste heraus. Wir bitten, die Sonderpreisliste B 8 sofort anzufordern.

Reinhard Bergau, Leipzig-Th.
Fennr. 26238. Meier Straße 3. Fernruf 26238.

Zentralheizungen

aller Systeme wie: Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen, Warmwasserbereitungs-, Bade- und Lüftungsanlagen, Dampf-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen, Fernheizungen, Abwärmeverwertung.

Dicker & Werneburg, G. m. b. H.
Halle a. S. Fernruf 6031 u 5739.
Älteste Halle'sche Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen.

Backöfen

Otto Franz, Markterstr. am Markt.

Rolläden Jalousien Schaulensterröllchen
Liefen u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 16. Tel. 2100

Briketts

sowie alle Brennmaterialien:

Koks, Eiforbriketts, Steinkohlen Braunkohlen und Napfsteine

sind stets prompt und preiswert lieferbar ab Lager und frei Haus.

Walter Wiegand, Kohlenhdg.
Erlart, Gustav-Adolf-Strasse 4. Fernruf 863

Die neuen Schmiermittel Germanol Cheruskin

Kohlensäurefest, höchster Flammpunkt.

transpar. Maschinen- und Auto-Fett. Siehe techn. Abhandlung in der „H. Z. Maschinenbörse“ Nr. 5 vom 6. Jan. 1924. Muster und Prospekt gratis.

Maass & Co., Oelgrosshandlung,
Halle (Saale), Herrensstr. 11, Fernruf 4705.
Abteilungsverk. für Mitteldeutschland.

Wir bitten weitere geehrten Leser, nur bei unseren Interessenten einzukaufen.

Original-Telefunken-Rundfunkempfänger

Vorführung in den Geschäftsräumen

Rast elektr. Anlagen Ritter Planofabrik
Gelestr. 20. Ritter Leipzigstr. 73.

Pflastersteine, Schotter und Packlagesteine
sowie Bau-Bruchs eine Werk

Bruno Hoffmann,
Hofenackerweg, Obbalk. Telefon: 1111
Neuendorf 71.

Metallbetten.
Stahlmatrizen, Kinderbetten direkt aus der Fabrik, 2 1/2 bis 3 1/2 bis Einbaumöbel (Fabrik Stahl (Thür.).

Toristreu u. Mull
hierzu prompt

Jakob Blocher,
Gulpestr. 3. Tel. 5934.

Alt-Pressing, Kupfer, Zink, Eisen, Blei usw. kaufte lauffend Metallteile
Ferd. Haabengier,
Barfußstr. 6
Gez. 1919, Fernr. 1198.

Senking-Kohlenherde
Sascherde
kombinierte Herde
für Haushaltungen, Bittergüter, Anstalten.

Sparofen für Notwohnungen
Dauerbrandöfen - Wellblech-Gründherde.
Eiserne Waschkessel, Platten,
Roste, Ersatzteile für Öfen,
Reparaturen an Öfen und Herden
in eigener Werkstatt.

Max Herrmann, Ulrichstr. 57.
vorm. Wihl. Heekert.

Kaufen Sie!
Laufdecken la. Qual.
Luftschläuche
Fahrradrollen
zu ungläubig billigen
Preisen nur bei
Otto Spemann,
neben Wathala.

**Vernickeln,
Erneuern**
von Metallgegenständen
jeder Art führt aus
Ferd. Haabengler,
Metallwarenfabrik,
Bartelsstraße 4,
Gegr. 1884, Fernruf 1196.

J. Rau Halle
Spezialfabrik
für
Rollmarkisen

Renovaturen - Stofferneuerung.

Pfaff-Nähmaschinen
Hermann Schöning
Gr. Seelstr. 69. Tel. 262.

**Wir kaufen aus Privatbesitz:
Perserteppiche,
Brücken und
antike Gobelins**
und zahlen noch nie dagewesene Preise.
Unser Vertreter ist demnächst dort am
Platz, um persönlich zu verhandeln.
Eilangebote erbeten.

**Orient-Teppich-Lager,
Berlin W. S. Kronenstr. 30**

**9/30 P.S. Hansa-Lloyd,
6/16 P.S. Opel**
billig zu verkaufen.

**W. Wurmstich, Fernruf
2178,
Merseburger Straße 108.**

Maus- u. Pistolen
Parabellum-Pistolen, Prisen-
löser und Munition.
Wird glänzend gegen Zeitschriften,
Ludwig Möllering, Drehbühnenstr. 111

Stockholm
Grösste und verbreitetste
Abendzeitung Schwedens
Insertionsorgan ersten Ranges

Die speziell von ausländischen
Insurgenten seit alter Zeit am
meisten benutzte Annoucen-
zeitung Scandinaviens.

Annoucen für Deutschland werden
ausschließlich durch „All“ Vereinigte
Anzeiger-Gesellschaften Hassen-
stein & Vogler A.-G., Danne & Co.,
m. b. H., Berlin SW. 19, Krausen-
straße 39/38, und deren Zweigstellen
vermittelt.

**Tägliche Ausgabe 45 000 ex
Halbwochen-Ausgabe 120 000 ex.**

**Hochmod. Herren-, Speise- u. Schlafzimmer
(Eiche), billig zu verkaufen,
Rudolf-Haymstraße 38 part.**

**Geschäftsbücher
in jeder Ausführung**
fertig gedruckt (außer
auf guten Papieren)

Otto Thiele
Buch- und Kunsthandlung
Verlag der holländischen Zeitung
Halle - Saale

Weiß- und Rotweinflaschen
In allen Größen zu
höchsten Preisen

Pfeiffer & Haase, Tel. 6714, 6051.

**Oefen, Kochherde,
Waschkeffel aller Art.**
Otto Kühlewind, Halle (Saale),
Huf Gr. Klausstraße 16.
- Rein Baden. -

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER
Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abhür-Institute Emil Bane, Kellerstr. 1-8	Benzin, Gasöl H. Baum Ammendorf Regenburgerstr. 6, T. 110.	Düngemittel Karl Busch, Königstr. 61 Tel. 2099, 6747.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Steinweg 68 F. 4099. Elektromotor G. m. b. H. Turmstraße 4, Tel. 5981.	Gummi und Asbest Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172. Carl Dehne Holz, Steinstr. 15 O. Kirschmann, Halle a. S. Rudolf-Haymstr. 31, Tel. 5994.	Lacke und Firnisse Georg Peter, L.-Wucherer- straße 12, Fernruf 6982 Generalvertreter d. Firma J. H. Struthmann, Lack- fabriken, Halle (Saale), Nietleben, Demzig und Barmen.	Rechenmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 28.	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172.
Anschlußleise Industriebahnen Hermann Knoedel Nachf. Magdeburgerstr. 11, Tel. 1247 Otto Lingestien, K. O. Mortizweg 18 Telephon 465 u. 670.	Bestattungs-Institute Ernst Anders, Brunoswarte 4	Eisenbahn- Baugeschäfte Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6789 u. 6900.	Essig Wilhelm Krahnert & Co. Fischerplan 6, Tel. 1068.	Haus- u. Küchengeräte Leonhardt & Schlemmer Halle, Gr. Ulrichstr. 19-15.	Leder F. Noah, Leipziger Str. 10	Reparaturen durch Elektro-Schweißer Kaiser & Co., Steinweg 41	T. Lephon u. Telegr. Baubüro P. Ursin, Marienstr. 5 Tel. 5785.
Asbest O. Kirschmann Halle a. S. Rudolf-Haymstr. 31, Tel. 5994	Bilder u. Einrahmungen F. Adam, Gr. Klausstr. 2	Eisenbahn- Baunehmen Wienrich & Co., G. m. b. H. Halle a. S., Tel. 6978.	Fabrik für Eisen- Konstruktion Eisenbau, Heiligt-Husenher. Tel. 4498 und 4578.	Hefe-Versand M. Knobling, Gr. Steinstr. 11	Leime aller Art H. Hart, Laub- u. Farben-G. m. b. H. Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066 Georg Peter, L.-Wucherer- straße 12, Fernruf 6982.	Röhren Karl Bormann & Co., D. Häuserstr. 30, T. 6094, 2610.	Toristreu u. -Müll J. Blocher, Halle a. S. Magdeburger Straße 4
Auskunf- u. Detektiv- Büro O. Kirschmann Halle a. S. Rudolf-Haymstr. 31, Tel. 5994	Blitzableiter u. elektr. Anlagen Fr. W. Hinkel, Taylorplatz 9/11	Eisenbahn-Bedarf Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6789 u. 6900. Geräte-Vereinigung deut- scher Tiebau-Unter- nehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 5471.	Fäben und Lörke Hilfsmittel-Lab. u. Fabrik-G. m. b. H. Maß & Co., Herrenstr. 11.	Holzschuh- u. Holz- pflaster-Fabrik O. Kirschmann Halle a. S. Rudolf-Haymstr. 31, Tel. 5994 Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23	Marer Wilm. Wolf Dekorationsmal- Rosenstr. 12, Tel. 6908.	Sauerkohlfabrik Carl Lange u. Besenzer Str. 11/19 u. 21, Tel. 8665.	Transmissionen Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066
Detektiv Greif, Anwaltskanzlei, Leip- ziger, Büchelerstr. 11, Tel. 1928. Heinrich u. Gesellschaft, Beobacht. Beuelmann, z. Ehe- u. Alimentierung, Diebstahl- sachen, Aufsuch. verscholl. u. s. verborg. halt. Pers. i. in- u. Ausl. Prasp. H. 10 pp. Röhke.	Bohrerarbeiten, Leder- felle, Schuhcreme „Peladin“ Carl, Großbärstr.	Eisenbahn-Bebau- und Tiefbau Otto Lingestien, K. O. Mortizweg 18 Telephon 465 u. 670. Hermann Knoedel Nachf. Magdeburgerstr. 11, T. 1247	Fässer aller Art A. Springstein, Halle a. S. Tel. 4498 und 4578.	Industriebedarf Carl Busch, Königstr. 61 Tel. 2091, 5747.	Marmorwerke Fr. Schütze, Inh. A. A. C. Bräuer	Schalttafeln Fr. Schütze, Inh. A. A. C. Bräuer	Transmissionenketten H. Felber & Co., A.-G. Chemnitz-Berndorf.
Automobil- Bestandteile Germania - Masch. - Ind. Dessauerstr. 6, Tel. 5994	Bohrerarbeiten, Leder- felle, Schuhcreme „Peladin“ Carl, Großbärstr.	Eisenblecherei Magdeburg & Werrner Paul-Riebeckstraße 20-22 Fernsprecher 6108-6109	Fellen und Reibalen Carl Kämpf, Kaiserstr. 23	Isolier- u. Wärme- und Kälteschutz Bruno Bronscke, Halle a. S. Kaiser & Co., Steinweg 41.	Maschin- u. Zylinder- Oele, Benzol Hugo Große & Nölke, G. m. b. H. Friedrichstr. 7, Tel. 6942.	Schienen Friedr. Reckmann, Halle Tel. 6789 u. 6900.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172. Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23 O. Kirschmann, Halle a. S. Rudolf-Haymstr. 31, Tel. 5994. Rob. Schmetsger, G. M. Kaiserstraße 10, Tel. 618. Gustav Vester, Mittel- wache 17, Tel. 994.
Auto-Reparaturwerk- statt u. -Vertrieb Döhne & Glarh, Raffineriestr. 4, Büro Königstr. 2, Tel. 3774.	Böschensmacherei W. Uhlig, Leipziger Str. 2	Eisen-Konstruktionen K. Reibach, Hordorfer Str. 3 K. Lause, am alten Thier- Güterbahnhof, Tel. 1174.	Felbahnen Wienrich & Co., G. m. b. H. Halle a. S., Tel. 6978.	Kartonagen-Fabrik E. Schmell, Dessauerstr. 4	Maschinen-Reparatur- Werkstätten Just. Wehse, Boelckestr. 4	Schlosserei und Maschinen-Reparatur P. Schumacher, Halle, Triftstr. 8	Typendruck Friedrich Müller, Leipziger Str. 28.
Automobil-Zubehör Döhne & Glarh, Raffineriestr. 4, Büro Königstr. 2, Tel. 3774.	Büro-Bedarf Ang. Weddy, Leipziger Str. 22 Friedrich Müller, Leipziger Str. 28.	Eisenwaren und Werkzeuge Berata & Beck, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 28, Tel. 6977. Korn & Zöllner, Brüder- straße 14, Tel. 970.	Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 16	Klempner und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen- u. Zylinder- Oele, Benzol Hugo Große & Nölke, G. m. b. H. Friedrichstr. 7, Tel. 6942.	Schrauben- u. Mutter Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066	Verbandsstoffe all. Art Münzer & Co., Lindenstr. 58
Baggergerät Geräte-Vereinigung deut- scher Tiebau-Unter- nehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 5471.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Elektromotoren- Großhandlungen Elektromotor G. m. b. H. Turmstraße 4, Tel. 5981. Sillig, großes Lager in Dreh-u. Gleichstrom Motor.	Galische Ketten H. Felber & Co., A.-G., Chemnitz-Berndorf.	Kil-öcher-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17 Tel. 3956.	Maschinen- u. Zylinder- Oele, Benzol Hugo Große & Nölke, G. m. b. H. Friedrichstr. 7, Tel. 6942.	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 28. Osterwald-Werke Poststr. 8	Waffen u. Munition Hermann Hans Hanold, Gr. Klausstr. 7, Tel. 692.
Bau-Material Karl Busch, Königstr. 61, Tel. 2099, 5747. Albert Rudolf Müller Augustastr. 17, L. 3685.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Elektr. Licht- u. Kraft- Anlagen Fr. W. Hinkel, Taylorplatz 9/11 Pfeifer & Pritschke, Stein- weg 4, Telephon 4691.	Glas Franz Frieurlich Jr., Halle, Böllberger Weg 6, Tel. 8776.	Kohlen u. Brennstoffe Hans Bernhardt & Co., Tho- masstr. 2, Tel. 3079	Maschinen- u. Zylinder- Oele, Benzol Hugo Große & Nölke, G. m. b. H. Friedrichstr. 7, Tel. 6942.	Schreibzugeräten Fr. Schütze, Inh. A. A. C. Bräuer	Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Lein- straße 11, Tel. 9228.
Bauschlosserei und Kunstschmelde H. Fischer, Blumenstr. 13	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Elektromotoren- Reparatur-Werkstätte P. Bauerfeld, Steinweg 68 Elektromotor G. m. b. H. Turmstraße 4, Tel. 5981. Dreh-u. Gleichstrom-Motoren reparaturwerkstätte u. Ger.	Glas- u. Kristallwaren J. A. Heckert, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 16.	Kohlen-Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H., Königstr. 71, T. 6956, 4057 P. Fackel, Gr. Brunnerstr. 53 Glas- u. Kristallwaren, G. m. b. H., Königstr. Ecke Raffineriestr. 7, 3985 u. 3981 Job. Heine, K. Brauhaus- straße 7, Tel. 8968. H. Paup, Thibierge Str. 18, Tel. 8925 u. 8926. G. Propper, G. m. b. H., Hauptstr. Magdeburger- straße 25, -Lagerplatz: Hordorferstraße 5. Richard Ziegler, Gr. Ul- richstr. 37, Tel. 4041.	Maschinen- u. Zylinder- Oele, Benzol Hugo Große & Nölke, G. m. b. H. Friedrichstr. 7, Tel. 6942.	Schreibzugeräten Fr. Schütze, Inh. A. A. C. Bräuer	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23 Leonhardt & Schlemmer, Halle, Gr. Ulrichstr. 19-15.
Beerdigungsanstalten „Pictis“ M. Borkel, K. Steinstr. 4, Tel. 6393.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Elektromotoren- Reparatur-Werkstätte P. Bauerfeld, Steinweg 68 Elektromotor G. m. b. H. Turmstraße 4, Tel. 5981. Dreh-u. Gleichstrom-Motoren reparaturwerkstätte u. Ger.	Glas- u. Tafel u. Spiegel- Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Bruderstr. 12, Tel. 6149.	Kohlen-Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H., Königstr. 71, T. 6956, 4057 P. Fackel, Gr. Brunnerstr. 53 Glas- u. Kristallwaren, G. m. b. H., Königstr. Ecke Raffineriestr. 7, 3985 u. 3981 Job. Heine, K. Brauhaus- straße 7, Tel. 8968. H. Paup, Thibierge Str. 18, Tel. 8925 u. 8926. G. Propper, G. m. b. H., Hauptstr. Magdeburger- straße 25, -Lagerplatz: Hordorferstraße 5. Richard Ziegler, Gr. Ul- richstr. 37, Tel. 4041.	Maschinen- u. Zylinder- Oele, Benzol Hugo Große & Nölke, G. m. b. H. Friedrichstr. 7, Tel. 6942.	Schreibzugeräten Fr. Schütze, Inh. A. A. C. Bräuer	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23 Leonhardt & Schlemmer, Halle, Gr. Ulrichstr. 19-15.
Benzin-Großhand- lungen C. W. Pabst, Germarstr. 19	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Elektromotoren- Reparatur-Werkstätte P. Bauerfeld, Steinweg 68 Elektromotor G. m. b. H. Turmstraße 4, Tel. 5981. Dreh-u. Gleichstrom-Motoren reparaturwerkstätte u. Ger.	Glas- u. Tafel u. Spiegel- Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Bruderstr. 12, Tel. 6149.	Kohlen-Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H., Königstr. 71, T. 6956, 4057 P. Fackel, Gr. Brunnerstr. 53 Glas- u. Kristallwaren, G. m. b. H., Königstr. Ecke Raffineriestr. 7, 3985 u. 3981 Job. Heine, K. Brauhaus- straße 7, Tel. 8968. H. Paup, Thibierge Str. 18, Tel. 8925 u. 8926. G. Propper, G. m. b. H., Hauptstr. Magdeburger- straße 25, -Lagerplatz: Hordorferstraße 5. Richard Ziegler, Gr. Ul- richstr. 37, Tel. 4041.	Maschinen- u. Zylinder- Oele, Benzol Hugo Große & Nölke, G. m. b. H. Friedrichstr. 7, Tel. 6942.	Schreibzugeräten Fr. Schütze, Inh. A. A. C. Bräuer	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karlius, T. 1281 u. 4066 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23 Leonhardt & Schlemmer, Halle, Gr. Ulrichstr. 19-15.

Bäckerei
 am verkehrsreichen Straßeneck
 in der Nähe des Postamtes
 (Waldstr. 10b.)
 H. Brückner,
 Bäcker (Hans).

Autofahrer
 Gebr. Koppelt.
 1000 bis 1500 Reichsmark
 für alle Arten von
 Autos, Lastwagen,
 Motorräder, etc.
 Heineke,
 Antonstr. 7.

Brut-Hennen
 zur Zucht verkauft
 verkauft, Grabsch.

Hafer
 verkauft
Elverge,
 Futtermittel-Atten-
 gefabrik.
 Dr. Wärfelstr. 5.

Hofhaar
 verkauft und verleiht aus
 allerfeinstem Haar
Oskar und Birken
 Oskar Solf-rt,
 Halle (Saale),
 Schillerstr. 4 Tel. 2228

DKW schlägt den Weltmarkt!

Gewisse Kreise versuchen Propaganda für ausländische Motoren und Motorräder zu machen. Deutsche Sportsleute und Motorfahrer haben keine Ursache, ausländische Maschinen zu kaufen, denn jeder Deutsche kann stolz sein auf die deutsche Leichtkraft-Industrie.

Kein ausländische Fabrikat gleichen Einflusses war bis jetzt in der Lage, DKW zu schlagen. In Deutschland wie im Ausland wurde bisher unser Motor mit Begeisterung aufgenommen und vermehrte DKW siegreich in aller Welt Deutschlands Industrie-Güter zu stärken.

DKW war sogar der einzige deutsche Motor auf der Pariser Ausstellung und fand dort zu Tausenden Absatz. Alle Feindschaft der französischen Motor-Industrie erwies sich gegen dieses kleine Wunder machtlos. In allen Auslands-Staaten gewinnt DKW zum Besten der Erfolge des DKW-Motors da und sind dieselben in Deutschland jedermann zur Genüge bekannt, hat ja DKW im Jahre 1922 - und aus-
 landische Fabrikate zu wiederholten Malen geschlagen und 180 erste Preise errungen.

Jetzt schlägt DKW auch den Weltmarkt-Preis!

Wir haben nicht schrittweise ab, sondern unser Preisabhang geht bis an die äußerste Grenze. Vorausgesetzt, dass der jetzige grosse Absatz anhält, kostet:

DKW-Sportmodell	Golde-4 600,-
DKW-Reisefahrermodell (Reoslyp)	Golde-4 350,-
DKW-Beisrad	Golde-4 500,-

ab Fabrik und ohne Verpackung.

DKW billiger als Eisenbahn.

ist das beste Beförderungsmittel für Sport, Handel und Industrie. Dies beweisen 50000 DKW-Motore, die in aller Welt zur Zufriedenheit ihrer Besitzer treue Dienste leisten.

Beachtigen, probefahren und Sie werden Käufer sein!

Händler, bewerbt Euch um unsere Vertretung!

DKW das kleine Wunder, läuft bergauf wie bergabunter!

Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen

Aktiengesellschaft, Zschopau i. Sa.

Generalvertretung: Paul Hagemann, Halle a. S., Ludwig Wuchererstrasse 54.



Schon Bismarck sagte zu seinem
 Varziner Gutsverwalter:

„Säen Sie keine Metze Korn ohne künstlichen Dünger“

Auch wir rufen dem Landwirt zu:
 Willst du die Aussaat nie bereuen,
 So mußt du kräftig Kali streuen!

Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt:
 Landwirtschaftliche Auskunftsstelle
 des Deutschen Kalisyndikats G. m. b. H.
 Staßfurt-Leopoldshall

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft
 Be- und Entwässerungsanlagen
 Zentralheizungsanlagen aller Systeme
 Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Be-
 leuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Achtung! Säcke!

Alle Arten
 gebr. Säcke,
 aus verteilte, fault ge-
 wöhnliche Stoffe

H. Ehrenreich,
 Leipzig, Reuterstr. 18
 Fernr. Nr. 25 029.

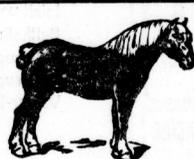
Stroh.

Moogen- und Weizen-
 Stroh verkauft auf
 höchsten Lagerpreisen

Jakob Blocher,
 Halle a. S. Tel. 5984.

Handleitertagen, kleine Zuleitungen, einzelne Räder

in allen Größen billigst.
 Oskar Kutscher,
 Moritzstr. 10.



Von Sonntag, den
 2. Februar 1924 ab, geht ein
 großer Transport

prima schwerer belgischer Arbeitspferde

darunter mehrere Klasse

Zuchtstuten

bei uns zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle a. S., Fernruf 17
 Fernruf 6285.

Schweres
 Herrenzimmer,
 reichlich belichtet, preis-
 wert zu verkaufen.
 Wiener, Reifstr. 6.

Die durch unsere Masseneinfäufe

erzielten Vorteile haben wir unserer Kundenschaft
 stets durch billige Preisstellung auszu-
 lassen. Da wir auf unsere vorteilhaften Ein-
 kaufsverträge nur möglichen Nutzen ausnützen,
 erzielen wir bestmögliche Vorteile. Diese Vorteile
 verbleiben bei uns unterer Billigkeit,
 sondern eben der Güte unserer Ware. Das
 kann unsere, sich aus allen Schichten der Be-
 völkerung zusammensetzende Kundenschaft bezeugen,
 das müssen auch die 4183 Kunden, die Donnerstag
 gr. n. Berlin und folgende Seefische
 von uns kauften.

Sie werden haben die Mühsal der
 Donnerstag inferierenden Angelegenheiten
 hervorgerufen, deren wichtigste hallo
 Vorteile wie energisch zurückweisen

Deutsche Dampf- Fischer-Gesellschaft

H. G.
 in Nordbenham

Die dritte Befanntmachung der Deutschen
 Fischer-Gesellschaft in Nordbenham
 32 eigene Fischdampfer
 25 eigene Eis- und Fischschiffe
 eigene Fischerei
 eigene Fischereifahrer in Nordbenham und
 Altona
 eigene Fischereifahrer in Nordbenham und
 Altona
 eigene Fischereifahrer in Altona, Geest-
 münde, Cuxhaven, Lunden und Soltau
 eigene Fischereifahrer u. Seefischereifahrer
 in Holland
 eigene Importabteilung in Altona.

Illite Halle a. S., Dr. Ulrichstr. 58.

Fernruf 2706, 1274, 1275, 4906.

Berfandhaus direkt auf dem Elbtalbahnhof.

Befanntmachung.

Die durch Befanntmachung vom 9. November 1923
 bekannt gemachte Besetzung der Deutsche Fischer-
 Gesellschaft mit der 4183 Kunden, die Donnerstag
 gr. n. Berlin und folgende Seefische
 von uns kauften, ist am 10. Februar d. J.
 verlängert worden.

W. a. b. u. r. g., der 31. Januar 1924.

Der Geschäftsführer
 (Elbtalbahnhof)

Hof

6 bis 8 Uhr
 nach 10 Uhr
 nach 2 Uhr
 nach 4 Uhr
 nach 6 Uhr
 nach 8 Uhr
 nach 10 Uhr



Stippenhändler u. Auktion

Während der landwirtschaftlichen und Sport-
 tierwirtschaftlichen

in Berlin am Montag, den
 25. Februar 1924, 10 Uhr
 vormittags: Beginn der Auktion.

Stippenhändler, den 20. Februar 1924, 11 Uhr
 vormittags: Beginn der Auktion.

Kataloge und Prospekte durch
 Stippenhändler f. d. Brov. Stippenhändler
 Königsberg (Pr.), Seeböckenstr. 24/26.

Der
 rechte die richtige
 große
 Pferdemarkt



Am Sonntag, den 3. Februar 1924,
 10 Uhr vormittags: Beginn der Auktion.

Stippenhändler, den 20. Februar 1924, 11 Uhr
 vormittags: Beginn der Auktion.

Kataloge und Prospekte durch
 Stippenhändler f. d. Brov. Stippenhändler
 Königsberg (Pr.), Seeböckenstr. 24/26.

111. Zuchtviehversteigerung

des Verbandes für die Zucht des
 schwarzbunten Ziegenrindes in
 der Provinz Sachsen

Donnerstag, 7. Febr. 1924,
 vormittags 11 Uhr
 in Stendal,

Bieberkaufhalle am Dübenerhof,
 zur Versteigerung gelangt

ca. 100 Zuchtbullen

(12 bis 20 Monate alt und eine Anzahl
 tragende Her. buntfärb. und Färsen.)

Kataloge nebst den gegen Nachnahme die
 Geschäftsstelle des Verbandes, Halle a. S.
 Heilstr. 68, Fernruf 4628. - Die Tiere
 werden in Stendal ausbezogen. Der Ver-
 kauf erfolgt nur gegen Barzahlung.

Sonntag, den 3. Februar empfangen wir

allerwertigste
 Original
 belgische
 Spannperde



Beste Qualität
 Gebr. Korsten, Götzen (Anhalt).

Wir bitten, diese Tiere anzusehen, um die Güte
 u. den Wert zu ersehen, nur bei den Interessierten
 der „Sächsischen Zeitung“ hervorgehoben zu werden.

Von Sonntag, den 3. d. M. ab,
 geht ein großer Transport



prima bayrischer
 Zugochsen

bei uns zum Verkauf.

Gebrüder Schwab,

Halle (S.), Delitzscher Str. 12-13.

Fernsprecher 6806, 1368.

Ein Transport
 hochtragender

Kühe

steht preiswert zum
 Verkauf.

Berthold Cotte,
 Delitzscherstrasse 6

(Wietzamp). Fernruf 6706.

Molkereibutter.

Einige feine
 Marken
 sind zum Verkauf zu haben.

Paul Lindner, El. Ulrichstr. 56.
 Butter- und Käsehandlung.

